



INFORMATION

der Gemeinde Krenglbach

Homepage: www.krenglbach.at

Juli 2013

Stellenausschreibung beim Gemeindeamt Krenglbach: Kindergartenhelfer/in (Vertragsbedienstetenstelle I) für die Krabbelstube

Von der Gemeinde Krenglbach wird folgender Dienstposten öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben: Kindergartenhelfer/in (Vertragsbedienstetenstelle I) für die Krabbelstube.

Die Ausschreibung erfolgt geschlechtsneutral.

Dienstbeginn: 02.09.2013 (vorerst befristet für das Kindergartenjahr 2013/2014)

Dienstverhältnis: Vertragsbedienstetenverhältnis (VB I)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung mit 20 Wochendienststunden

Arbeitszeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstposten: GD 22.3

Aufgabengebiet: Kindergartenhelfer/in für die Krabbelstube inklusive Reinigungstätigkeiten

Entlohnung: € 785,- gemäß OÖ GDG 2002

Voraussetzungen:

- Erfüllung der im § 17 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen (z.B. EU-Bürger)
- abgeschlossene Helfer(innen)-Ausbildung
- Geschick im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu Mehrleistungen
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Bewerbungsunterlagen:

Für das Ansuchen ist der Bewerbungsbogen der Gemeinde Krenglbach zu verwenden. Der Bewerbungsbogen kann jederzeit während der Amtsstunden am Gemeindeamt abgeholt oder per Email (gemeinde@krenglbach.at) angefordert werden. Dem Bewerbungsbogen sind anzuschließen:

- handgeschriebener Lebenslauf
- Zeugnisse bzw. Ausbildungsnachweis (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- gegebenenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunden der Kinder (jeweils in Kopie)
- (Ein ärztliches Attest und eine Strafregisterbescheinigung sind erst bei einem eventuellen Dienstantritt nachzureichen.)

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **Mittwoch, 7. August 2013, 12:00 Uhr**, in schriftlicher Form beim Gemeindeamt Krenglbach einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen Amtsleiter Peter Zeilinger (Tel. 07249 / 46013-11) jederzeit gerne zur Verfügung.

Verlorene oder gefundene Reisedokumente melden

Wer ein Reisedokument verliert und es später findet, muss dies bei der zuständigen Behörde melden, sonst kann es zu Komplikationen bei der Ein- und Ausreise kommen.

Wer ein Reisedokument verliert - in der Regel den Reisepass - muss den Verlust melden, um ein neues Dokument bei der Passbehörde beantragen zu können. Die Verlustanzeige wird im Schengener Informationssystem (SIS) und in den Datenbanken von Interpol gespeichert. Oft findet der Verlustträger das ursprüngliche Reisedokument wenige Tage später, teilt dies aber der Behörde nicht mit. Das als verloren gemeldete Dokument bleibt in den internationalen Fahndungsdatenbanken ausgeschrieben.

Wer sein gefundenes Dokument dann bei der Ein- und Ausreise verwendet, kann Probleme bekommen. Insbesondere bei Reisen außerhalb der Europäischen Union (EU) werden die Dokumente routinemäßig mit der Interpol-Datenbank gegengecheckt. Wird dann festgestellt, dass die verwendete Urkunde zur Fahndung ausgeschrieben ist, zieht das eine weitere Überprüfung nach sich. Das kann dauern und für den Reisenden zu Mehrkosten und zu Zeitverlust führen. Gestohlene und später gefundene Reisedokumente müssen der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden. Das hilft, Komplikationen bei der Ein- und Ausreise zu verhindern.

Eigenes Reisedokument für Kinder

Jedes Kind benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder - sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist - einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Alle Informationen zum Reisepass finden Sie auf der Website des Innenministeriums www.bmi.gv.at.

Fundgegenstände (Infos am Gemeindeamt Krenglbach Tel. 07249/46013)

- | | |
|---|--------------|
| 1 Schlüsselbund - 2 kleine Schlüssel mit Blumenanhänger | Juni 2013 |
| 1 Spielzeugauto in Originalverpackung (Katzbach - Pflanzgarten)..... | 1. Juli 2013 |
| 1 optische Brille (Nähe Eisenbahnunterführung Katzbach „Sauweg“)..... | KW 28 |

Baum-, Sträucher- und Hecken-Rückschnitt

Durch überhängende Äste von Bäumen und Struchern bzw. Hecken wird die Sicht teilweise sehr beeinträchtigt und es kann dadurch auch zu Beschädigungen an Fahrzeugen kommen.

Aus diesem Anlass wird auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen, in der festgelegt ist, dass Äste von Struchern und Bäumen neben der Straße (Fahrbahn und Gehsteig) im Lichtraumprofil der Straße und im Luftraum von mindestens 4,50 m Höhe eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung der in das Luftraumprofil der Straße ragenden Äste Sorge zu tragen hat. (Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.09.1991, 2 Ob 43/91). Des weiteren haftet der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume auch für Schäden, die durch in den Luftraum der Straße ragende Äste an Fahrzeugen entstehen.

→ **Die Grundbesitzer werden daher er-sucht, von sich aus zu überprüfen, ob durch einen auf ihrem Besitz vorhandenen Baum, Strauch oder Gartenhecke die Sichtverhältnisse beeinträchtigt, ein Verkehrszeichen verdeckt oder der Straßen- bzw. Fußgängerverkehr gefährdet wird und gebeten, gegebenenfalls überhängende Baum- und Strauchteile zu entfernen.**

→ **Hinweis: Lebende Zäune entlang von Nachbargrundstücken**

Schneidet ein Grundbesitzer den in seinem Bereich befindlichen Zaun des Nachbarn zurück, so macht er von seinem **Selbsthilferecht** gemäß § 422 ABGB Gebrauch. Gleichzeitig hat er dadurch das **Aneignungsrecht** erworben und die abgeschnittenen Äste bzw. Sträucher gehen somit in seinen Besitz über und er ist somit zur ordnungsgemäßen Entsorgung verpflichtet (OGH-Entscheidung aus dem Jahr 1920).

Im Falle von „öffentlichem Gut“ ist die Gemeinde selbst der Anrainer / Nachbar und daher berechtigt - beispielsweise zur Entschärfung von Gefahrenquellen - Ruckschnitte an Sträucher, Hecken oder Bäumen vorzunehmen!

→ **Hinweis: Sauberkeit auch außerhalb von Gartenzäunen**

Es wird höflich ersucht, mitzuhelfen unser Ortsbild in sauberem Zustand zu erhalten. Dabei wäre es wünschenswert, dass auch der Bereich außerhalb Ihres Grundstückes (öffentliches Gut) mitgepflegt wird. Die Gemeinde ist bemuhnt, so weit wie möglich die öffentlichen Flächen zu pflegen.

Durch die Vielzahl der großen und kleinen Flächen ist es jedoch nicht möglich, die Pflege in kurzen Abständen durch die Gemeindearbeiter vorzunehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

„Wilde“ Müllablagerungen

Aus aktuellem Anlass wird hinsichtlich illegaler Müllablagerungen auf folgendes hingewiesen:

- ⇒ **Wilde Müllablagerungen (Hausmüll, Sperrmüll, Reifen, etc.) sind verboten!**
- ⇒ **Grün- und Strauchschnitte dürfen keinesfalls auf Wiesen, Feldern, Waldgrundstucken, Bachufern oder unbebauten Nachbargrundstücken „wild“ abgelagert werden.**

Solche Ablagerungen sind verboten und haben darüber hinaus den Nachteil, dass diese Stellen leider zur Deponierung von weiterem Grün- und Strauchschnitt bzw. Müll bis hin zu Elektrogeräten und Altreifen verwendet werden.

- ⇒ **Hinweis:** „Wilde“ Müllablagerungen - auch „wilde“ Grün- und Strauchnittelagerungen sind verboten und werden ausnahmslos zur **Anzeige** gebracht. Dies stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu € 7.500,--** bestraft.

Wohnungsausschreibung

Über Mitteilung der **LAWOG** - Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich wird in der Wohnanlage **Pilgrimweg 3** die Wohnung **Nr. 7** (Wohnung von Simone Kurner-Stockhammer) für eine Wohnungsnachbelegung frei.

Es gelangt daher nachstehend angeführte Wohnung für eine Nachbelegung zur Ausschreibung:

- Wohnungsgenossenschaft: LAWOG
Garnisonstrae 22, 4021 Linz
- Anschrift: Pilgrimweg 3/7, Krenglbach
- Größe: 83,44 m²
- Geschoß: 2. Stockwerk
- Räume: 3-Raum-Wohnung
- Heizung: Zentralheizung
- Für diese Wohnung ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von derzeit € 637,43 sowie ein Eigenmittelanteil von einmalig € 1.510,33 zu leisten.

Interessierte mögen ihre Bewerbung bitte schriftlich an das Gemeindeamt Krenglbach richten. Vorbereitete Ansuchen (Fragebogen für Wohnungswerber) sind am Gemeindeamt erhältlich. Dieser Fragebogen ist auch auf der Homepage der Gemeinde (www.krenglbach.at) veröffentlicht.

Wohnungswerber, die bereits früher ein Ansuchen für eine Wohnung am Gemeindeamt eingereicht haben, müssen ihr konkretes Interesse an dieser Wohnung unbedingt nochmals persönlich oder telefonisch (Tel. 07249 / 46013-16 - Regina Stiftinger) am Gemeindeamt bekannt geben.

Als Frist für die Einreichung der Wohnungsbewerbung am Gemeindeamt wird Montag, der 19. August 2013, 12:00 Uhr, festgesetzt.

Nationalratswahl 2013

Auflage Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 29. September 2013 liegt vom 30. Juli 2013 bis einschließlich 8. August 2013 am Gemeindeamt Krenglbach in der Zeit von Montag bis Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr, Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind.